



In nahezu jeder Kirche findet man an mehr oder weniger prominenter Stelle Figuren, Statuen und Bilder von Heiligen. Manchmal zieren sie die Säulen einer Kirche und oft wird dies als Ausdruck ihrer „tragenden Rolle“ gedeutet. Wer die Männer und Frauen sind, die uns beim Feiern der Liturgie begleiten, wissen wenige und viele fühlen sich von den bisweilen schier unglaublichen Legenden, die sich um das Leben des einen oder anderen von ihnen ranken, abgestoßen. Unglaublich fromm, unglaublich begnadet, unglaublich keusch, arm oder gehorsam, geduldig, mutig und manchmal einfach nur „wunderlich“ stehen die Heiligen über allem auf ihren Sockeln und haben mit dem Leben nichts mehr zu tun.

Das Problem ist, dass der Mensch, für dessen Leben die Figur steht, hinter nachträglich hinzugefügten und ausgebauten Idealvorstellungen verschwindet. Aber Heiligkeit heißt gerade nicht, dass jemand eine Eigenschaft oder Lebensform so mustergültig vorlebt, wie der Herr selbst es nicht zustande hätte bringen können. Die Heiligen sind Zweifler, Sünder und Feiglinge – Menschen wie wir.

Da ist einer der ersten, der Apostelfürst Simon Petrus: Ein Zauderer und Feigling. Glaubensstark? Er, der den dritten Weckruf braucht um zu begreifen... Und was ist mit Ignatius von Loyola? Ein Choleriker als Muster an Frömmigkeit und Sanftmut?

Gerade an den „jüngeren“ Heiligen, die noch nicht durch Kunst und fromme Literatur bis zur Unkenntlichkeit entstellt wurden, sieht man, dass es beim Heilig-sein nicht auf Makellosigkeit und übermenschliche Fähigkeit ankommt, sondern auf Liebe und Menschlichkeit. Sie sind Zeugen Gottes in der Welt, die mit Tränen und unter Geschrei ihr Leben gaben; die ihren Glauben ausprobiert haben und dabei auch sündigten und sich total verrannt.

Und was heißt all das für mich, für jeden Einzelnen?

Wir sind Freunde Gottes und durch Tod und Auferstehung Jesu Christi ein für allemal geheiligt und in der Taufe in dieses Geheimnis hineingenommen: Wir sind Heilige! Nicht umsonst redet Paulus in seinen Briefen häufig die „Heiligen in NN“ an und er schreibt dann an uns: An die Heiligen in Andernach...

Eigentlich könnte man meinen, dass damit schon alles getan ist, also: zurücklehnen und auf den Herrn warten – nur: wie oft stelle ich an mir fest, dass vieles so unerlöst ist und mein Leben nur ein anfanghaftes, manchmal vielleicht sogar unglaubliches, Zeugnis der Liebe Gottes ist?

Einen Lösungsvorschlag macht die Lesung aus dem ersten Johannesbrief, vom Fest Allerheiligen, dort heißt es:

„Jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Jeder, der dies von ihm erhofft, heiligt sich, so wie Er heilig ist.“ (1 Joh 3,2-3)

Wir sind schon Kinder Gottes, seine Freunde, seine Heiligen! Aber was werden wir vor Seinem Angesicht sein? „Ihm ähnlich“... Und das heißt? Solidarisch, gerecht, liebevoll und barmherzig!

Spätestens dann wird alles gut, was unvollendet, unfertig und begrenzt an mir ist und war!

Und Johannes gibt noch einen Ratschlag: Warte nicht bis zur Ewigkeit, sondern fang heute schon damit an und heilige Dich: versuch in der Hoffnung auf die liebevolle Barmherzigkeit Gottes Dein Leben ein klein wenig mehr zu dem zu machen, was es ist: Abbild Seiner Liebe und Menschenfreundlichkeit – dann wirst Du schon zu Lebzeiten heilig und Freundin/Freund Gottes genannt werden!

+++++++



### Vorabendmessen in St. Stephan ab 08.11.2025 wieder im Pfarrheim

Die Vorabendmessen in St. Stephan finden **ab 08.11.2025** wieder im Pfarrsaal statt.

An einzelnen Terminen, an denen der Pfarrsaal anderweitig benötigt wird, findet die Vorabendmesse in St. Peter statt. Dies ist z. B. am Samstag, 06.12.2025, der Fall. Die Uhrzeit bleibt bei 17:00 Uhr.

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen im Pfarrbrief, auf unserer Homepage und im Aushang.

### Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung 12.11.2025 | 15:00 Uhr | St. Peter

Am Mittwoch, 12.11.2025, findet um 15:00 Uhr ein Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung in der Kirche St. Peter statt.

Im Anschluss daran gibt es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal St. Peter.

Wir bitten um Anmeldung **bis 07.11.2025** im Pfarrbüro unter der Telefon-Nr. 499875-0.

## Pfarrbrief

Ohne Ihren Beitrag geht es nicht!

Unser regelmäßiges Mitteilungsblatt verursacht Druckkosten.

Deshalb sind wir auch auf Ihre Unterstützung (Richtwert: 7,00 €) angewiesen. Über eine Spende nach Ihrem Ermessen freuen wir uns sehr.

Der Einfachheit halber können Sie den Betrag in einem mit dem Stichwort „Pfarrbrief“ beschrifteten Umschlag in das Kollektorkorbchen in der Kirche legen. Grundsätzlich können Sie aber auch immer im Pfarrbüro bezahlen oder auf nachstehendes Konto überweisen.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Kreissparkasse Mayen

IBAN: DE84 5765 0010 0098 0788 43

Verwendungszweck: „Pfarrbrief“



für jede Gabe

## Information vom Eine-Welt-Ausschuss

Der Eine-Welt-Ausschuss steckt mitten in den Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit. Nach einigen Gottesdienst im Advent bieten wir adventliche und weihnachtliche Dinge gegen Spende für den Schulbau in Tansania an.

Jede Spende hilft, Bildung zu fördern und Zukunft zu schenken.

*Text: Trudi Jakob*

# Ökumenisches Friedensgebet

Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am

**Mittwoch, dem 5. November 2025, um 19:00 Uhr  
in Maria Himmelfahrt, Andernach,**

statt.

Kriege und gewaltsame Konflikte sind leider Normalität in unserer globalisierten Welt. Im Jahr 2021 gab es weltweit 355 Kriege und kriegerische Konflikte, die den Menschen nur Leid, Not und Tod gebracht haben. Schon auf der ersten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948 in Amsterdam positionierten sich die Kirchen eindeutig: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“ In seiner Osterbotschaft vor dem Segen „Urbi et Orbi“ im April 2022 mahnte Papst Franziskus: „Möge man den Frieden wählen. Man möge aufhören, die Muskeln spielen zu lassen, während die Menschen leiden. Diejenigen, die für die Nationen Verantwortung tragen, mögen auf den Schrei der Menschen nach Frieden hören.“

Andernacher Christinnen und Christen wollen mit den Friedensgebeten jeweils am ersten Mittwoch eines Monats der Hoffnung und der Sehnsucht nach Frieden eine Stimme geben – zuversichtliche, anklagende, hoffende Worte vor Gott. Die Gemeinden laden herzlich dazu ein.

*Hans-Werner Schlenzig*

# Pfarrgemeinderatswahl 2025

Liebe Pfarrangehörige,  
**am Wochenende 8./9. November 2025 wird in unserer Pfarrei der neue Pfarrgemeinderat gewählt.**

## Wie wird gewählt?

- a) Sie können in jedem Wahllokal Ihre Stimme abgeben – vor und nach den Gottesdiensten am Samstagabend bzw. Sonntagmorgen. Für Eich gibt es am Sonntag, 02.11.2025 eine Sonder-Briefwahlaktion. Die genauen Orte und Zeiten der Wahllokale sind auf Seite 17 veröffentlicht.

Briefwahl ist möglich. Dazu füllen Sie einfach die Antragspostkarte auf Seite 18 aus und werfen sie bis spätestens 05.11.2025 in den Briefkasten des Pfarrbüros.

- b) Für den neuen PGR wählen wir 10 Personen. Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten sowie eine kurze Vorstellung der zur Wahl stehenden Personen sehen Sie auf den nachfolgenden Seiten. So können Sie sich im Vorfeld der Wahl „ein Bild machen“ .....

- c) Wahlberechtigt und wählbar ist, wer Mitglied der katholischen Kirche ist, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat.

Wahlberechtigt und wählbar sind auch Katholikinnen und Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrei haben, sofern sie am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind.



DR. STEPHAN ACKERMANN  
BISCHOF VON TRIER

Trier, im Oktober 2025

### **Wahlaufruf zur Wahl der Räte im Bistum Trier**

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen im Bistum Trier,

„Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben.“ So lautet das Motto für die Wahl der Räte am 8./9. November 2025.

Aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, engagieren sich viele Menschen in unserem Bistum in den ehrenamtlichen Gremien unserer Pfarreien.

Angesichts der Herausforderungen dieser Zeit braucht unsere Kirche, die sich den Menschen zuwendet und für sie da sein will, auch in Zukunft Engagierte, die in den gewählten Räten vor Ort mitberaten, mitbestimmen und mitverantworten.

Zahlreiche ehrenamtlich tätige Christinnen und Christen haben in den letzten Wochen die Wahlen mit großem zeitlichem Einsatz sorgfältig vorbereitet. Ihnen gilt schon jetzt mein herzlicher Dank.

Über tausend Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Rat erklärt, um Verantwortung für die weitere Entwicklung des christlichen Lebens in ihren Pfarreien zu übernehmen. Jede und jeder Einzelne von Ihnen gibt bereits mit dieser Kandidatur ein individuelles Glaubenszeugnis in die Mitte einer pluralen Gesellschaft hinein.

Bitte würdigen und unterstützen Sie das Engagement in den Räten, das für die weitere Entwicklung unserer Kirche unverzichtbar ist: Machen Sie - schon ab 16 Jahren - von Ihrem verbrieften Wahlrecht Gebrauch und geben Sie am 8./9. November Ihre Stimme ab: Sei es in Form einer Urnenwahl, sei es in Form der Briefwahl.

Der Segen Gottes möge Sie alle begleiten.

*Ihr* + *Stephan*

**Pfarrei:**

St. Marien, Andernach

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Am 8./9. November 2025 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Folgende Personen sind bereit zu kandidieren:

Name   Vorname	Beruf	Alter
Badillo-Esten, Carmen	Geographie-Ingenieurin	53
Drolshagen, Clara	Studentin (kath. Theologie)	20
Helbing, Claudia	Beamtin	59
Meyer-Geisen, Elisabeth	Beamtin	61
Nowicki, Linda	Ärztin, Mutter, Hausfrau	38
Ochtendung, Nils	Student (Jura)	24
Schlich, Erich	Diplom-Ingenieur (FH) seit 3 Jahren im Ruhestand	69
Schmitz, Sabine	Krankenschwester	58
Dr. Schneichel, Werner	Biologe / Krankenhaus-IT-Spezialist	64
Stöhr, Thao-Vy	Ärztin	30
Weinzheimer, Katharina	Kinderkrankenschwester	57
Zimmer, Helga	Kinderkrankenschwester	65

Bitte würdigen Sie die Bereitschaft zur Kandidatur, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Pfarrgemeinderat 2025



Mein Name ist  
**Carmen Badillo-Esten**,  
ich bin 53 Jahre alt, komme aus Lima/  
Peru und bin Geographie-Ingenieurin.  
Ich liebe die Natur, die Gerechtigkeit und  
bewundere, was Gott geschaffen hat.

Mein Name ist **Clara Drolshagen**,  
ich bin 20 Jahre alt und studiere im  
dritten Semester Katholische Theologie  
an der Universität Bonn.  
Zusammen mit einem jungen und  
engagierten Team bin ich in der Firm-  
vorbereitung aktiv und dadurch auch Mitglied  
im Jugendausschuss unserer Pfarrei.  
Mir ist es wichtig, unsere Gemeinschaft aktiv  
mitzugestalten und besonders den Anliegen der  
Jugend Gehör schenken.



Im Pfarrgemeinderat möchte ich mich dafür einsetzen, lebendige Angebote zu schaffen, die alle Generationen ansprechen und vor allem auch den jüngeren Menschen die Möglichkeit geben, sich ins Gemeindeleben einzubringen. Sie sind nicht nur die Zukunft der Pfarrei, sondern bereits jetzt Teil unserer Kirche.



Name: **Claudia Helbing**

Alter: 59 Jahre

Beruf: Beamtin

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Seit 2022 bin ich im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Marien. Davor schon viele Jahre im Pfarrgemeinderat des Kirchortes St. Albert.

In den letzten drei Jahre habe ich auch im Rat des Pastoralen Raumes mitgearbeitet. Ich bin Ansprechpartnerin für die Gruppe „Spiritualität im Alltag“. Daneben arbeite ich im Eine-Welt-Ausschuss der Pfarrei mit und bin bei der Vorbereitung der Früh- bzw. Spätschichten im Advent dabei. In diesen Bereichen möchte ich auch gerne weiterhin tätig sein.

Mein Name ist **Elisabeth Meyer- Geisen**,

ich bin 61 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, bin Beamtin und bin in der Pfarrei St. Stephan in Andernach aufgewachsen.

Nur wer dabei ist, kann Veränderungen anstoßen. Deshalb engagiere ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich, möchte auch Deine und Ihre Ideen und Wünsche in den Pfarrgemeinderat einbringen und so die Zukunft der Pfarrei St. Marien in Andernach mitgestalten und zu einem Miteinander und Füreinander bringen.





Name: **Linda Nowicki**

Alter: 38 Jahre

Beruf: Ärztin

Ich heiße Linda Nowicki, bin 38 Jahre alt und lebe seit 10 Jahren in Andernach. Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder (7 und 3 Jahre alt) und arbeite als Mutter, Ärztin und Hausfrau.

Dabei versuche ich in allen Bereichen meines Lebens, den Willen Gottes zu verstehen und mich danach auszurichten. Hierzu möchte ich mich auch im Pfarrgemeinderat zur Verfügung stellen und so meinen Beitrag leisten für eine Kirche von heute und morgen, in der sich alle willkommen und wertgeschätzt wissen und sich mit ihren Stärken einbringen können.

Name: **Nils Ochtendung**

Alter: 24 Jahre alt

Beruf: Student

Engagement: Gemeindeteam am Dom, Lektor und Kommunionhelfer, Social Media und Website, Pfarrgemeinderat



Motivation: Die Kirche, wie wir sie „von früher“ kennen, gibt es so nicht mehr – wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs. Das kann uns verunsichern, aber auch neue Möglichkeiten eröffnen. In den vergangenen vier Jahren, in denen wir als e i n e Pfarrei unseren gemeinsamen Weg gegangen sind, durfte ich bereits im Pfarrgemeinderat mitarbeiten. Gemeinsam haben wir erste Schritte des Zusammenwachsens gestaltet und wichtige Entscheidungen getroffen.

Gerne möchte ich auch in der kommenden Wahlperiode daran mitwirken, wie und wo wir in Zukunft als Gemeinde in Andernach aus unserem Glauben leben. Dabei gilt es mutige Entscheidungen des Zusammenwachsens zu treffen, gleichzeitig aber Einzigartigkeiten vor Ort nicht außer Acht zu lassen. Im Mittelpunkt muss dabei immer der stehen, der uns zusammengeführt hat: Christus. Nur wenn wir auf ihn schauen, können wir auch in Zukunft als Gemeinschaft seine Gemeinde in Andernach sein.

..



Name: **Erich Schlich**

Alter: 69 Jahre

Beruf: Dipl.Ing (FH) der Elektrotechnik,  
seit 3 Jahren im Ruhestand

Ich bin 69 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Vom Beruf bin ich Dipl.Ing. (FH) der Elektrotechnik und habe bis zu meinem Ruhestand vor 3 Jahren als technischer Beamter gearbeitet. Ich war bereits vor einiger Zeit schon 8 Jahre Mitglied im Verwaltungsrat der Pfarrei St. Lubentius Kell

Ich möchte gemeinsam mit Anderen neue Ideen entwickeln und diese Schritt für Schritt umsetzen, damit unsere Kirche generationsübergreifend wieder als sozialer und gesellschaftlicher Mittelpunkt vor Ort wahrgenommen wird. Als

Vertreter eines Ortsteils ist es mir zudem wichtig, dass die besonderen Anliegen und Traditionen der kleineren Pfarreien in der "Großgemeinde" erhalten und berücksichtigt bleiben.



Name: **Sabine Schmitz**

Alter: 58 Jahre

Beruf: Krankenschwester

Vorsitzende im Weltladen Andernach

Meine Motivation:

„Gehet hin und verkündet die frohe Botschaft.“

Name: **Dr. Werner Schneichel**

Alter: 64 Jahre

Beruf: Biologe / Krankenhaus-IT-Spezialist

Seit über 20 Jahren ehrenamtlich in den katholischen Pfarrgemeinden der Stadt Andernach tätig.

Seit 2021 Teil des DomCam-Teams (Live-Übertragungen der Gottesdienste aus dem Mariendom).

Seit 2022 Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Andernach St. Marien.

Mitglied im Rat des Pastoralen Raums Andernach.





Name: **Thao-Vy Stöhr**

Alter: 30 Jahre

Beruf: Ärztin

Meine kirchlichen Wurzeln liegen in der ehemaligen Pfarrei St. Bartholomäus in Namedy, in der ich bereits vor 14 Jahren Mitglied des Pfarrgemeinderats war nebst Messdiener- und aktuell noch Lektorendienst. In meiner Studentenzeit in Hannover habe ich Erfahrungen in verschiedenen Gemeinden gemacht und bringe daher unterschiedliche Glaubenserfahrungen mit. Ich möchte die Umbruchzeit der katholischen Kirche in unserem Ort miterleben und mitgestalten, da ich der Meinung bin, dass Glaubensfragen immer noch (oder sogar mehr denn je) für Menschen eine Rolle spielen.

Name: **Katharina Weinzheimer.**

57 Jahre. Schuhgröße 39.  
Fabelhaft verheiratet. Drei  
liebenswerte erwachsene  
Kinder. Kinderkrankenschwester.  
Studium „Theologie im Fernkurs“.  
Ehrenamtliche Seelsorgemitarbeiterin im  
Krankenhaus.  
Bestattende und Trauerbegleitung in der  
Pfarrei St. Marien.  
Bücherwurm und Radwanderin.  
Leiden-schaftliche Christin, die es notwendig und wunderbar findet, dass  
katholische Kirche – im Sinne Jesu – hier vor Ort lebendige Zukunft hat.





Name: **Helga Zimmer**

Alter: 65 Jahre

verheiratet / zwei Kinder

Beruf: Kinderkrankenschwester  
Seit 1987 in Andernach beheimatet.

Meine Motivation für die Arbeit im  
Pfarrgemeinderat:

Das Zusammenwachsen der einzelnen  
Pfarreien zu einer großen Gemeinschaft zu  
unterstützen.

Bringe an Erfahrung mit:

2007 – 2012 Vorstandsarbeit im KDFB-ZV Andernach e.V.

2008 – 2019 Vorstandsarbeit im KDFB-DV Trier e.V.

Zurzeit u. a. geistliche Begleitung des KDFB-ZV Andernach e.V. /  
seit Beginn des Projektes „Offene Kirche“ dabei/  
ökumenisch: seit 2009 referiere ich zum aktuellen Land für den  
Weltgebetstag bei der Evangelischen Frauenhilfe /  
seit Mai 2025 (nach einigen Monaten Probezeit): Leitung der  
Gottesdienstvorbereitungen „Laien gestalten Gottesdienst“



# Wahlzeiten

## Samstag, 8. November 2025

16:30 Uhr - 18:30 Uhr      St. Stephan  
im Pfarrheim

18:45 Uhr - 20:00 Uhr      Namedy  
nach der Messe im Pfarrheim

## Sonntag, 9. November 2025

9:00 Uhr – 10:00 Uhr      Kell  
im Pfarrheim

10:15 Uhr – 11:30 Uhr      St. Peter  
nach der Messe im Pfarrheim

11:45 Uhr - 13:30 Uhr      Maria Himmelfahrt  
nach der Messe im Pfarrheim

## Sonder-Briefwahlaktion in Eich

Am 2. November 2025 besteht die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst ab 10:15 Uhr im Pfarrheim Briefwahlunterlagen mitzunehmen oder direkt auszufüllen und abzugeben.

Alle Briefwahlunterlagen entweder per Post schicken oder bis spätestens am 9. November, 16:00 Uhr, im Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Jeder Wahlberechtigte kann an jedem Ort zu den angebotenen Öffnungszeiten wählen!



**Der Zukunft ein Gesicht geben.**

Wir laden Sie ein, das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten, Schwerpunkte zu setzen und Ihre Ideen in Kultur und Gesellschaft hinein zu tragen. Machen Sie mit bei der Wahl der Räte im Bistum Trier!

**Glauben teilen. Verantwortung teilen.**



**Mit dieser Karte können Sie auch Briefwahl beantragen, wenn Sie am 8./9. November 2025 verhindert sind.** Füllen Sie dazu bitte die entsprechenden Felder gut lesbar aus und leiten die Karte an das Pfarrbüro/den Wahlausschuss weiter.

**Der Antrag auf Briefwahl muss spätestens am 05.11.2025 vorliegen, der Wahlbrief muss spätestens am letzten Wahltag, also am 09.11.2025 um 16:00 Uhr im Pfarrhaus-Briefkasten liegen.**

Wahl Pfarrgemeinderat

Antwort

**Ich beantrage Briefwahl gemäß Wahlordnung**



**Bitte senden Sie die Unterlagen an folgende Adresse:**

**Antwort an**

-----  
Name, Vorname

**Kath. Kirchengemeinde St. Marien**

-----  
Straße

Wahlausschuss PGR  
Agrippastraße 13

-----  
PLZ, Ort

56626 Andernach

# Sankt Martin

**Donnerstag,**

**6. November 2025**

17:30 Uhr Gottesdienst,  
Martinszug und  
Martinsfeuer



## St. Martin in Eich: Licht teilen

Am **Freitag, 14. November 2025, um 17:00 Uhr**, öffnet die Kirche Maria Geburt in Eich ihre Türen für den Wort-Gottesdienst, anlässlich St. Martin. Dieses Mal unter dem Motto: Licht teilen.

Die Planungsgruppe für Familiengottesdienste hat auch dieses Mal wieder einen schönen Gottesdienst für jung und alt zusammengestellt. Unter der musikalischen Begleitung der Musikgruppen „Haste Töne Eich“ und „Mini-Tönchen Eich“ werden traditionelle Martinslieder gesungen. Im Wortgottesdienst am 14.11.25 Geldspenden für die Obdachlosen in der Pfarrei Andernach gesammelt werden.



Nach dem Gottesdienst trifft man sich Am Bur, von wo aus um 18:00 Uhr der Martinszug in Begleitung des St. Martin und dem Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Eich auf den Andernacher Berg gegangen wird. Dort wird dann das Feuer entzündet.

Im Anschluss geht es zur Grundschule Eich, wo traditionell die Martinsbrezeln an die Kinder verteilt werden. Der Förderverein der Grundschule verkauft zudem noch Essen und Getränke.

Text und Foto: Heike Leimig



# MESSDIENER-NEWS

## Messdiener-Wochenende vom 05. – 07.12.2025 in Vallendar

### Wer fährt mit?

Möchtest Du mit zum Messdienerwochenende vom 5. - 7. Dezember zum Haus Wasserburg in Vallendar fahren? In den Sakristeien der einzelnen Kirchen liegen Anmeldeformulare mit allen wichtigen Informationen für Dich bereit. Bitte gebt die Anmeldungen bis zum 23.11.2025 im Pfarrbüro ab. Die Betreuerrunde bereitet ein unterhaltsames Wochenende vor und freut sich auf Deine Anmeldung.

NEWS

## INFORMATIONEN aus dem Pastoralen Raum

### Trauer-Café „Horizonte“

#### Nächster Termin:

04.11.2025,  
von 16:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Haus der Familie,  
Stadthausgalerie, 1. Stock  
Gartenstraße 4, 56626 Andernach.



*Ute Quaing in Pfarrbiefservice.de*



### Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst mit Tieren der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Andernach

Seit 1992 gibt es in Andernach im September den Schöpfungsgottesdienst mit Tieren. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ (Psalm 36,7). Wegen des kühlen Wetters war der Gottesdienst nicht im Kirchgarten, sondern in der Christuskirche. Die evangelische Gemeinde war vertreten durch Pfarrerin Lisa Schroeder, die römisch-katholische durch Annette Weiß und die alt-katholische durch Pfarrer Hans-Werner Schlenzig.

Anknüpfend an das Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ fordert Pfarrer Schlenzig in seiner Predigt, sich von einer menschenbezogenen Weltsicht zu lösen und den Blick auch auf die Mitgeschöpfe, die Tiere, zu richten. Er weist darauf hin, dass in den Augen der Bibel Tiere keine bloßen Ressourcen sind und nicht als leblose Objekte zur Verfügung stehen. Unsere Kultur trennt oft zwischen Mensch und Tier. Doch Gott sieht das anders. Seine Liebe ist universell. Sie gilt allem Leben und sie verpflichtet die Menschen zur Verantwortung. Darum soll das Handeln der Menschen geprägt sein von Respekt und Achtung vor aller Schöpfung. Im Sinne des Umdenkens gelten die folgenden Kriterien: Ist mein Tun umweltverträglich? Ist es für die kommenden Generationen verträglich?

Wie seit dreißig Jahren hat der Mundartsänger Manfred Pohlmann den Gottesdienst mitgestaltet. Ingo Bechmann begleitete die Gesänge am Klavier. Das Echo der Mitfeiernden lautete: Es war ein herzerfrischender Gottesdienst mit „braven“ Tieren.

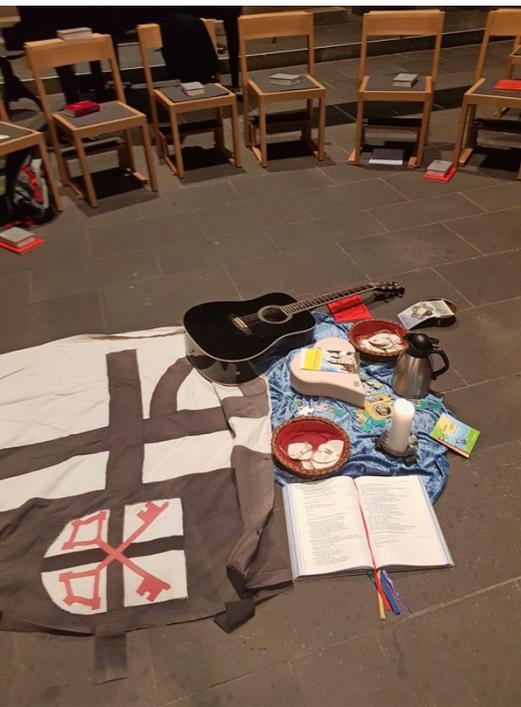


*Obere Reihe stehend: Georg Schuch, Pfarrer Hans-Werner Schlenzig, Annette Weiß, Manfred Pohlmann,  
Untere Reihe Mitte knieend: Pfarrerin Lisa Schroeder*

*Text: Pfarrer Schlenzig/Foto: privat*

## „Wir am Dom“ – Ein Abend für alle, denen der Dom am Herzen liegt

Unter dieses Thema hatte das Gemeindeteam „Wir am Dom“ alle eingeladen, die das ganze Jahr über im oder um den Mariendom tätig sind, sich am Gemeindeleben beteiligen und es gestalten. Fast fünfzig Jugendliche und Erwachsene waren der Einladung gefolgt, um zu überlegen, wie das Gemeindeleben unter in mancher Hinsicht neuen Bedingungen aussehen könnte.



In einer Andacht zum Beginn gab es Gedanken zur grundlegenden Frage, was „mir am Herzen liegt“. Mit verschiedenen Symbolen zeigten Gemeindemitglieder, was für sie wertvoll in der Gemeinschaft mit Gott und untereinander am Mariendom ist, sprich, was ihnen am Herzen liegt. Gitarre und Liederbuch, das Banner des Zeltlagers, eine Kaffeekanne, eine Kinderbibel, das Evangelium, ein Puzzle der Vielfältigkeit - alles wurde um ein großes Herz gelegt und zeigte, was die Gemeinde und Glauben ausmacht.

Der Mariendom blieb der Ort, an dem drei Fragen nach dem Gottesdienst in

bunt gemischten Gruppen in drei Runden besprochen wurden: Was tut mir gut in unserer Gemeinde?

Was fehlt mir in unserer Gemeinde? Was habe ich für Erwartungen, Vorschläge, Wünsche für unser Gemeindeleben? Intensiv wurde diskutiert, Ideen vorgestellt, Probleme angesprochen und Wertvolles herausgestellt. Wie ein roter Faden zog sich der Wunsch nach Gemein-



schaft und Miteinander durch alle Themenbereiche, egal, ob es die Jugendarbeit, Möglichkeiten der Katechese, Gottesdienste, Präsenz der Gemeinde in der außerkirchlichen Öffentlichkeit oder Kommunikationsmöglichkeiten in der Gemeinde betraf.

Den Abschluss fand der Abend beim geselligen Umtrunk im Pfarrhausgarten – der GottesOrt Mariendom, den alle im Herzen tragen und der auf die Menschen schaute, freute sich bestimmt über den Austausch und den Elan, mit dem ein Anstoß zur Gestaltung des Lebens rund um den Mariendom gegeben wurde!

*Heribert Heil*

## Kolpingsfamilie Andernach

### Ein Leitungsteam führt nun die Kolpingsfamilie Andernach Mehr Frauen und Jugendliche im Vorstand

Am 9. September 2025 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Andernach statt. Diese war erforderlich geworden, weil sich bei der letzten ordentlichen Versammlung im Frühjahr keine Bewerber für den Vorsitz gefunden hatten.

Daher gab es eine Besinnungsphase, in der verschiedene Alternativen für die Zukunft erörtert wurden. Eine davon war eine Satzungsänderung, nach der sich künftig ein Leitungsteam von drei Personen die Aufgaben der Vorsitzenden teilt. Sehr zur Freude aller konnten dafür im Vorfeld auch drei Personen als Kandidaten gefunden werden und so war es eine sehr große Freude und Erleichterung, als am Ende des Abends mit Dirk Buchinger-Lehnigk-Emden, Martin Busch und Elisabeth Meyer-Geisen ein Leitungsteam gewählt wurde und auch alle andere Vorstandspositionen besetzt werden konnten. Damit ist die Zukunft der Kolpingsfamilie Andernach noch einmal gesichert worden, die mit dem Gründungsjahr 1856 zu den ältesten Deutschlands gehört.

Eröffnet hatte die Sitzung der langjährige Vorsitzende Georg Manthey, der das Amt seit Frühjahr dankenswerterweise kommissarisch noch weitergeführt hatte. Präses René Unkelbach wählte dann als geistliche Einstimmung für diesen wichtigen Abend das Kolping-Gebet, das komprimiert Sinn und Aufgaben der Kolpingsfamilie in der Gegenwart umreißt. Daran schloss sich eine ausführliche Satzungsdiskussion an, die vom bisherigen Vorstand akribisch mit einer Textsynopse vorbereitet worden war, an der auch Martina Wagner als Bildungsreferentin für die

Region Koblenz beratend mitgewirkt hatte. Neben der neuen Vorstandskonstellation mit dem Leitungsteam wurde die Gelegenheit auch genutzt für andere Veränderungen, um z. B. auch die ordnungsgemäße Nutzung digitaler Möglichkeiten wie E-Mail oder Videokonferenzen aufzunehmen.

Für die anstehenden Wahlen wurde dann Martina Wagner zur Versammlungsleiterin gewählt. Im ersten Schritt wurde die drei Personen für das Leitungsteam gewählt.

Nach der Wahl des Leitungsteams wurden dann Anny Lehnigk-Emden als Schriftführerin, Leonie Geisen als Kassiererin, Judith Lehnigk-Emden und Wolfgang Redwanz als Beisitzer gewählt. Ein positiver Impuls für viele war, dass von den 8 Mitgliedern im Kinder- und Jugendalter zwei aktiv im Vorstand mitwirken werden.

Für die Kassenprüfung wurden Sabina Busch und Raphael Hermann gewählt. Präses bleibt Kooperator Pfarrer René Unkelbach.

Nach den Wahlen übernahm Martin Busch die Leitung. Er dankte allen Anwesenden für die Teilnahme und die Wahl.

Ein besonderer Dank seitens der Versammlung erging auch an die scheidenden Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit und insbesondere an Georg Manthey, der 13 Jahre die Kolpingfamilie geführt hatte und auch nach seinem Rückzug vom Vorsitz nach wie vor als Ansprechpartner zur Verfügung steht und wichtige Dienste in der Betreuung der Immobilien übernimmt. Der neue Vorstand will nun rasch zusammenfinden und Planungen für die Zukunft entwickeln.

Themen gibt es genug, wie etwa die Zukunft des Kolpinghauses in Andernach und des Ferienhauses in Schelborn sowie das im nächsten Jahr anstehende 175-jährige Jubiläum, das nach der rettenden Mitgliederversammlung nun wieder in den Blick genommen werden kann.



Der neue Vorstand (v.l.) Wolfgang Redwanz, Anny Lehnigk Emden, Dirk Buchinger Lehnigk-Emden, Elisabeth Meyer-Geisen, Martin Busch, Judith Lehnigk-Emden, René Unkelbach, Leonie Geisen  
*Foto: Christoph Geisen*

## Singerrunde – (fast) wie im Zeltlager!

Richtig einladend für ein Treffen im Freien war das Wetter abends nicht am 5. Oktober, eher kühl und ab und zu ein paar Tropfen Regen. Trotzdem kamen fast vierzig Menschen im Pfarrhausgarten am Mariendom

zusammen – um am Lagerfeuer zu singen und auch im Herbst etwas Zeltlagergefühl zu erleben. Das Gemeindeteam „Wir am Dom“ hatte dazu eingeladen, mit Gitarren- und



Mundharmonikabegleitung gemeinsam zu singen. Neun Jahre alt war die jüngste Sängerin, 92 Jahre der älteste Sänger – und alle Generationen waren begeistert. „Uns Dom“ und „Zombie“ „Jenseits des Tales“ und „Blowin’ in the wind“, „In Texas Kneipe“ und „Leaving on a jetplane“: die Bandbreite der Lagerfeuer-Lieder war groß und machte der ganzen Runde viel Spaß. Mit dem abschließenden „Nehmt Abschied, Brüder“ war der Wunsch verbunden, dass so eine Singerrunde wiederholt werden soll!

Text: Heribert Heil, Foto: Karl Peter Schmelzeisen

## *Erntedank 2025 in unseren Kirchen*

Das Erntedankfest, das wir am ersten Wochenende im Oktober gefeiert haben, hat uns wieder eine reiche Ernte beschert.

Erntegaben für die Dekoration im Mariendom wurden abgegeben und von den Damen Helga Zimmer, Silvia Kuhn, Luitgard Hörster und Hannelore Bermel liebevoll dekoriert. In St. Peter hatte Sabine Schmitz die Früchte am Altar dekoriert.



Kirche Maria Himmelfahrt  
Foto: Hannelore Bermel



Kirche St. Peter  
Foto: Sabine Schmitz

## Firmung 2025 in Andernach

Am 4. Oktober 2025 spendete Weihbischof Robert Brahm im Gottesdienst in der Kirche St. Stephan 32 Firmbewerbenen die Firmung.



Die Firmvorbereitung und anschließende Firmung verlief dieses Jahr unter dem Motto „On fire“. Die Firmlinge nahmen in der Vorbereitung je an einem Baustein, in Form von Gruppentagen, Taizé-Fahrt oder Firmkurs und einem Projekt (zum Beispiel: Kirchenführung, Bibel-Art „Handlettering“ oder Tiefgang) teil. So konnten sich die Teilnehmer mit Fragen rund um ihren Glauben, das soziale Miteinander und sich selbst auseinandersetzen.

Auch die Firmfahrt, die jährlich von dem Firmteam aus Andernach organisiert wird, wurde dieses Jahr unter dem Motto „On fire“ gestaltet. So fanden neben den vielseitigen Tagesinhalten im Rahmen des abendlichen Lagerfeuers auch noch tiefgründige und lustige Gespräche statt. Die Frage „Wofür brennst du?“ sorgte für viel Gesprächsstoff und

anregende Denkansätze. Eine spannende Fahrt, die nicht nur den Glauben, sondern auch das Miteinander stärkte.

Als abschließender Punkt der Firmvorbereitung fand im September ein Besinnungsweg in der Kirche Maria Himmelfahrt statt. Dabei wurde den Jugendlichen nochmal Raum gegeben, um sich mit ihren Erfahrungen, Träumen und Vorstellungen in Bezug auf den Glauben zu befassen.

Am 4. Oktober war es dann soweit. Die Firmlinge sagten „Ja“ zur Firmung und festigten so ihren Glauben. Man schaut zurück auf eine schöne und lehrreiche Zeit und eine gelungene Firmung.



Für das Firmteam  
Lea Bicvic



Fotos: Sarah Hermann



## Senioren-Mittagstisch

**November:**

**Maria Himmelfahrt:**

18. November 2025, 12:00 Uhr

Anmeldung bis Dienstag,

11. November 2025



*Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de*

**Dezember:**

**Sankt Stephan:**

16. Dezember 2025, 12:00 Uhr

Anmeldung bis Dienstag, 9. Dezember 2025

Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bitte an das Pfarrbüro unter [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de) bzw. unter der Telefon-Nr. 499875-0

Die Teilnahme am Senioren-Mittagstisch kostet **7,00 €** für Getränk und Mittagessen.

# EINLADUNG

# AUTORENLESUNG

SONNTAG 9. NOVEMBER 2025  
UM 18 UHR IN DER KIRCHE ST. BARTHOLOMÄUS  
NAMEDY

DIE AUTORIN BRIGITTE KIBLITSKY LIEST  
AUS IHREM BUCH "SPÄTE  
WANDERSCHAFT - ERINNERUNGEN AN  
EIN GETEILTES LEBEN"

In ihrem Erzählband zeichnet sie den Weg eines Lebens nach, das von zwei deutschen Staaten geprägt wurde - von den Jahren in der DDR bis zur Einbürgerung in die Bundesrepublik 1984, fünf Jahre vor dem Fall der Mauer



Im Rahmen der Initiative "Kirche neu erleben und beleben" lädt das Gemeindeteam Namedy alle herzlich zu der Lesung ein. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zum Austausch. Der Eintritt ist frei.

# Herzliche Einladung zum



für

Kinder, Mütter, Väter, Alleinstehende, Paare, Tanten, Onkel,  
Omas, Opas, Nachbarn, Freunde... von 0 – 100 Jahre

**Sonntag, 23.11.2025, 09.30 – 10.45 Uhr**

**im Pfarrheim Maria Himmelfahrt,  
neben dem Dom in Andernach**

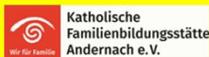
Das erwartet Sie:

- Ein leckeres und reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Alle Generationen unter einem Dach
- Viele neue Kontakte
- „Spielzeit“ für Ihre Kinder
- Ein besonderer Ort der Begegnung
- Informationen für alle Generationen

**Mit-Mach-Musik  
zur Einstimmung  
auf den Advent**

*Unser Sparschwein freut sich immer über eine Spende!*

**Wir freuen uns auf Sie:**





Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen (ACK)  
Andernach

## **Bittgottesdienst für den Frieden**

am Buß- und Betttag  
Mittwoch, 19. Nov. 2025, um 19 Uhr  
Christuskirche, Läuferstraße

*Komm den Frieden wecken*



FriedensDekade 2025

# **Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Betttag**

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Andernach lädt im Rahmen der FriedensDekade 2025 für den Buß- und Betttag, Mittwoch, den 19. November, um 19:00 Uhr herzlich ein zu einem Bittgottes-

dienst für den Frieden. Er findet statt in der Christuskirche in der Läuferstraße.

Das Motto „Komm den Frieden wecken“ lädt dazu ein, Frieden aktiv zu suchen und zu fördern – in persönlichen Beziehungen, in der Gesellschaft und weltweit. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Faschismus und trotz vieler Kriege und Konflikte in der Welt ruft es dazu auf, die Bedeutung von Frieden und Versöhnung nicht zu vergessen. Das Motto soll Mut machen, Ängsten zu trotzen und in Gemeinschaft Hoffnung zu finden.

„Komm den Frieden wecken“ fordert uns auf, hinzusehen und die Wege des Friedens zu erkennen“, sagt Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e. V. Das Motto mahnt, sich an die Lehren aus der Geschichte zu erinnern und das europäische Friedensprojekt zu stärken. Es stellt Abrüstung, gewaltfreie Konflikttransformation und internationale Kooperation in den Mittelpunkt.

# Johannes Brahms

## EIN DEUTSCHES REQUIEM

**Sonntag**

**23.11.25, 18.00 Uhr**

**Andernach**

**Mariendom**

**Cantunnacum**

**Ana Carolina Cautinho, Sopran**

**Peter Rembold, Bariton**

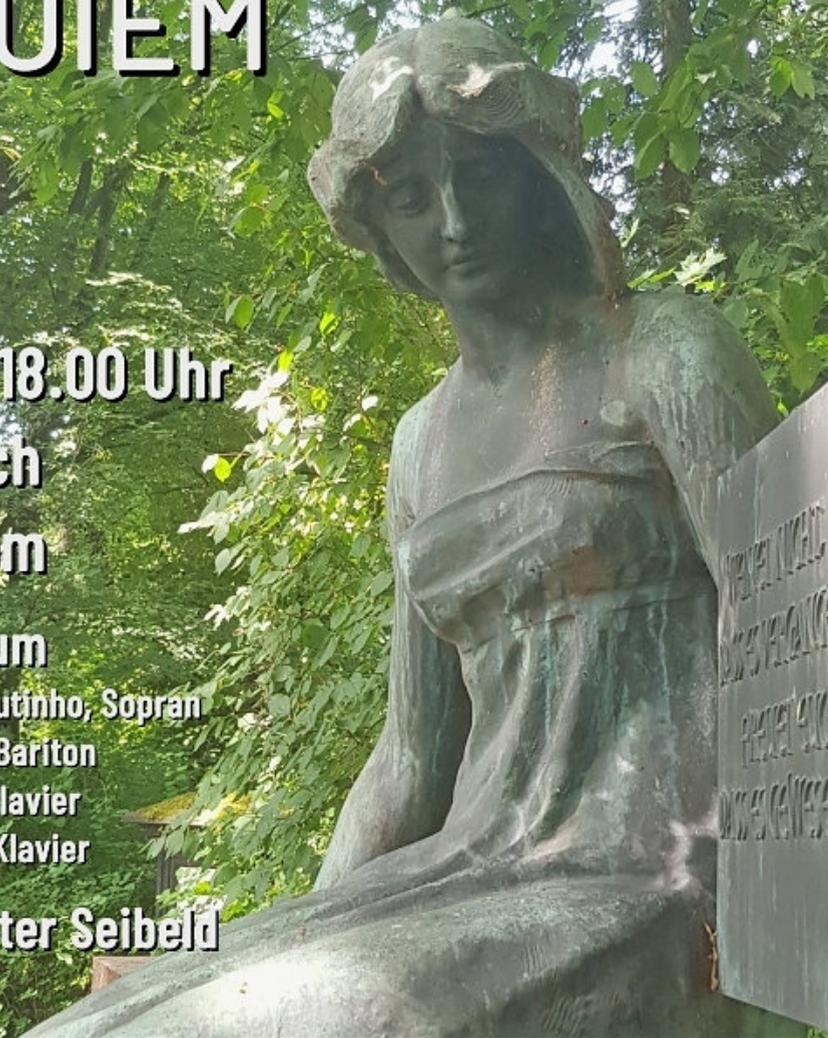
**Ingrid Wendel, Klavier**

**Andreas Frese, Klavier**

**Leitung: Peter Seibeld**

**Eintritt 20/16/10 Euro (Ermäßigt 10 Euro)**

**Abendkasse – Reservierung unter [info@cantunnacum.de](mailto:info@cantunnacum.de)**



## Johannes Brahms - Ein deutsches Requiem, op. 45

„Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“ - mit diesem Zitat aus dem Matthäus-Evangelium beginnt Johannes Brahms (1833-1897) sein Werk „Ein deutsches Requiem“, und diese Aussage darf als Motto für das gesamte Werk betrachtet werden: Jenen, die den Tod eines geliebten Menschen betrauern, soll Trost zugesprochen werden durch den Glauben daran, dass „der Tod verschlungen ist in den Sieg“, und so schließt das Werk wiederum mit der Verheißung „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“ aus der Offenbarung Johannis.

Der Kammerchor Cantunna cum unter Leitung von Peter Seibeld führt dieses berühmte Werk für Chor und Solisten in der bereits 1869 von Brahms selbst veröffentlichten Version für vierhändiges Klavier auf. Ergänzt wird das Konzert mit dem „Geistlichen Lied“, op. 30 und die Motette „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“, op. 74, Nr. 1.

Text: Dr. Franz-Josef Heil

Wer macht mit beim

# Kinderkrippenspiel am Heiligen Abend?

**24. Dezember 2025 | 15:30 Uhr**  
Kirche Maria Himmelfahrt

Termine für die Proben werden im nächsten  
Pfarrbrief mitgeteilt.

Wer Interesse hat, mitzumachen, kann sich jetzt  
schon bei Eva Schitthof melden.

**Ansprechpartnerin:**

**Gemeindeassistentin**  
**Eva Schitthof**

Tel. 02632 499875-21  
Tel. mobil 0175 2652927

[eva.schitthof@bistum-trier.de](mailto:eva.schitthof@bistum-trier.de)



## Die nächsten Termine .....

### Pfarrheim Maria Himmelfahrt

**4. November 2025, 15:00 Uhr**

**Annenache Verzällche**

Heribert Zins

**25. November, 15:00 Uhr**

**Heute gibt es Döppekoche**

*Bitte im Pfarrbüro anmelden bis 21. November 2025*

*Tel. 499875-0*



### Pfarrheim St. Peter

**29. Oktober 2025, 15:00 Uhr**

**Spielenachmittag**

**12. November 2025, 15:00 Uhr**

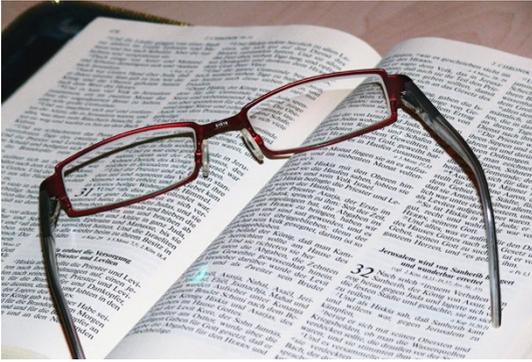
**Krankensalbung in der Kirche St. Peter,**

**anschließend Kaffee trinken im Pfarrsaal St. Peter**

*Bitte im Pfarrbüro anmelden bis 7. November 2025*

*Tel. 499875-0*





**Bibelkreis mit  
Herrn Schellberg**  
**18:45 Uhr**  
**Bibelgespräch  
in der Michaelskapelle**

**Mittwoch, 12. November 2025**

**Lk 20,27-38 – Die Frage nach der Auferstehung der Toten**

## **Gemeindeteam „Spiritualität im Alltag“**

Wir treffen uns an jedem 3. Montag im Monat und tauschen uns über Themen, Texte, Impulse aus, die uns in unserem Glauben berühren und bewegen. Alles was gesagt wird, ist richtig, gut und willkommen.

**Der nächste Termin ist:**

**Montag, 17.11.2025 jeweils um 19:00 Uhr**

**Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum im 1. OG**

# Termine

## Oktober 2025



**10:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt**  
Stimmbildung mit Burkhard Esten



**15:00 Uhr Senioren-Treff Namedy**  
**Herzliche Einladung zum Vortrag von Burkhard Esten über Peru**  
*Anmeldungen bis Sonntag, 26.10.2025 möglich bei Ursula Hermens-Meyber, entweder telefonisch unter 02632 2029705 oder per Mail an [ursula.hermens@gmx.de](mailto:ursula.hermens@gmx.de)*



**15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter**  
**Seniorentreffen St. Albert**  
Spielenachmittag

## November 2025



**15:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt**  
**Seniorentreffen Maria Himmelfahrt**  
Annenache Verzällche, Heribert Zins

**16:00 Uhr, Haus der Familie, Stadthausgalerie, 1. Stock**  
Trauer-Café „Horizonte“



**Pfarrgemeinderats-Wahlen**



Wahllokale und -zeiten siehe Seite 17



**15:00 Uhr, Seniorentreff Ü60, Eich im Bürgerhaus Eich**  
*Anmeldung bis 06.11.2025 bei Anni Becker, Tel. 82552*

## Fortsetzung November 2025

 <p><b>12</b></p>	<p><b>18:45 Uhr, Bibelgespräch in der Michaelskapelle</b> Lk 20,27-38 – Die Frage nach der Auferstehung der Toten</p> <p><b>15:00 Uhr, Krankensalbung in der Kirche St. Peter</b> anschließend Kaffee trinken im Pfarrsaal St. Peter <i>Anmeldung bis zum 7. November 2025 im Pfarrbüro</i></p>
 <p><b>15</b></p>	<p><b>10:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> Stimmbildung mit Burkhard Esten</p>
 <p><b>17</b></p>	<p><b>19:00 Uhr, Treffen der Gruppe „Spiritualität“</b> Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum im 1. OG</p>
 <p><b>18</b></p>	<p><b>12:00 Uhr Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> <b>Senioren-Mittagstisch</b> <i>Anmeldung bis Dienstag, 11.11.2025 im Pfarrbüro</i></p>
 <p><b>23</b></p>	<p><b>9:30 – 10:45 Uhr Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> Familienfrühstück</p> <p><b>18:00 Uhr, Kirche Maria Himmelfahrt</b> Domkonzert mit dem Kammerchor „Cantunnacum“ Johannes Brahms – EIN DEUTSCHES REQUIEM</p>
 <p><b>25</b></p>	<p><b>15:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt</b> <b>Seniorentreffen Maria Himmelfahrt</b> <b>Heute gibt es Döppekooche</b> <i>Bitte im Pfarrbüro anmelden bis 21. 11.2025</i></p>
 <p><b>26</b></p>	<p><b>15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter</b> <b>Seniorentreffen St. Albert</b> Wir basteln ein Adventsgesteck</p>

# Die Seite für Kinder

## Wie Martin teilte

### Der Martinsmantel erzählt

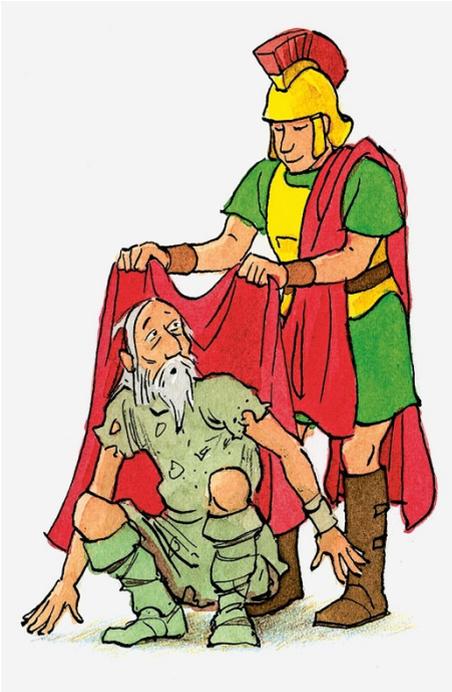
Wahrscheinlich habt ihr noch nie erlebt, dass ein rotes Tuch spricht. Aber ich habe so was Tolles erlebt – das muss ich euch einfach erzählen. Für euch sehe ich nur aus wie ein normales Stück Stoff. Aber eigentlich bin ich ein Soldatenmantel – ich muss wohl eher sagen: war. Denn das ist schon ganz lange her. Früher, vor 1.700 Jahren, trugen die Soldaten einen Umhang, der sie wärmte. Damals gab es noch nicht so Mäntel und Jacken, wie ihr sie heute habt.

Ich gehörte Martin, einem Offizier in der Armee des römischen Kaisers. Amiens heißt die Stadt, in der wir waren. Das liegt in Frankreich. Kalt war es an diesem Abend, sehr kalt. Martin wickelte mich ganz fest um sich und freute sich schon darauf, bald am warmen Kamin zu sitzen. Wir ritten an der Stadtmauer entlang und kamen gerade zum Stadttor. Nur noch schnell heim ...

### Mit einem Schwert entzweigeschnitten

Plötzlich hielt Martin an. Was war los? Ich schaute mich um und da sah ich es: Vor uns saß ein Bettler in zerlumpten Kleidern am Boden. Seine Hände und Füße waren fast starr vor Kälte. Trotzdem streckte er uns die Hand entgegen: „Helft mir doch! Mich friert es so! Teilt mit mir! Hunger hab' ich auch!“

„Der arme Mann. Es ist doch so kalt!“, dachte ich noch und spürte schon einen Stich. Martin hatte mich abgenommen und schnitt mich mit



seinem Schwert in zwei Stücke! Eines davon legte er dem Bettler um: „Hier, mehr habe ich nicht dabei. Ich kann nur meinen Mantel mit dir teilen. Hoffentlich schenkt er dir ein bisschen Wärme!“

### Der Traum

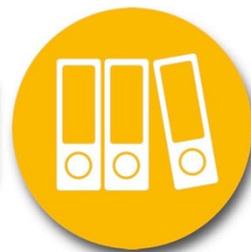
Am nächsten Morgen hörte ich Martin beim Aufstehen murmeln: „Komisch, was ich heute geträumt habe. Ich habe Jesus gesehen. Er hatte meinen halben roten Mantel an. Und er sagte: ‚Danke, Martin, dass du deinen Mantel mit mir geteilt hast! Was du einem anderen Gutes

tust, das tust du mir.‘“ Martin saß auf seinem Bett und schüttelte den Kopf: „Toller Traum! Ich will noch mehr von Jesus erfahren und mich taufen lassen. Ja, ich möchte Christ werden. Heute gehe ich gleich zu Bischof Hilarius.“

Ab da änderte sich unser Leben gewaltig, denn Martin wollte auch kein Soldat mehr sein. Später wurde er sogar Bischof. Aber das bekam ich lange gar nicht so recht mit, denn ich war immer noch so baff: Was für eine tolle Idee Martin da hatte bei dem Bettler. Ab jetzt konnte ich zwei Menschen wärmen. Teilen ist doch eine tolle Sache!

*Text: Martina Kraus Bild: Rolf Bunse  
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de),  
In: Pfarrbriefservice.de*

# Aus den Kirchenbüchern



Im Zeitraum vom **12.09.2025** bis **16.10.2025** verzeichnen wir in den Kirchenbüchern der Pfarrei St. Marien folgende Eintragungen:



## Taufe

Lara Baumgartner

Carl Friedrich Schröder

Maya Elana Müller

Lio-Viktor Rimmer

Thilo German

Theodor Daniel Riethmüller

Karl Eckart



## Kirchliche Hochzeiten

Julian Curt Jeromin – Judith Jeromin, geb. Gesell

Sebastian Rupprecht – Anna Theis



## Neugefirmte 2025

Am 04.10.2025 spendete Weihbischof Robert Brahm folgenden Jugendlichen das Sakrament der Firmung:

Finn Bersch	Achim Lehnigk-Emden
Joana Bolz	Paula Maria Lesage
Viktoria Buchmüller	John Mejder
Ferdinand Konrad Busch	Lotta-Isabella Meuter
Lion Dogan	Maximilian Müller
Carsten Feurer	Lotta-Emilia Muscheid
Paul Franzen	Henrik Neufeind
Jule Gödde	Mila Nami Schäfer
Elias Gotzhein	Luisa Schmiel
Nino Herbst	Clara Schmitz
Adrian Hermann	Ilvi Katharina Schmitz
Lea Marie Hilt	Lukas Schulz
Mia Kontic	Hanna Schwiemann
Fiona Kozok	Paul Albert Heinrich Strerath
Alexia Lang	Jannik Wagner
Tabea Marie Lange	Lara Weiler



## Kirchliche Bestattungen

Volker Napp	Manfred Winkel
Alois Zilles	Renate Hansen
Marc Vojarek	Ingrid Meffert
Silvia Vojarek	Hugo Seibert
Franz-Josef Haubrichs	Johannes Neumann
Klara Patron	Jürgen Eberhard
Manfred Frings	Michael Schnack
Mariana Schramm	Georg Ruzanski
Peter Krams	Anna Müller
Helga Keuler	Erich Bendel

*Wir gedenken der Verstorbenen*





## Nachruf

Am 8. September 2025 ist Frau Klara Patron im Alter von 91 Jahren friedlich in ihrem Haus eingeschlafen.

Sie war über Jahrzehnte hinweg sehr engagiert ehrenamtlich tätig in ihrer Heimatgemeinde St. Lubentius in Kell. Etliche Jahre lang leitete sie als Vorsitzende die Frauengemeinschaft und außerdem fungierte sie mehr als 20 Jahre als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Damals waren schon keine eigenen Pfarrer mehr in Kell, sondern es gab verschiedene Pfarreiengemeinschaften, zunächst mit Wassenach und später dann auch mit Burgbrohl.

Umso wichtiger war es, dass es vor Ort Ehrenamtliche gab, die das kirchliche Leben mitgestalteten und ansprechbar waren. Durch die Hilfe von Pfarrer Strieder und ihren Draht zu den jeweiligen Pfarrverwaltern konnten so sogar einige Vakanzen aufgrund von Pfarrerwechseln gut überbrückt werden. Zuletzt konnte sie aufgrund zunehmender gesundheitlicher Einschränkungen leider immer seltener in „ihre“ Kirche kommen, nahm aber immer noch regen Anteil über Erzählungen und Berichte.

Die Krankensalbung hat sie sehr bewusst einige Zeit vor Ihrem Tod empfangen und bis zum Schluss auch die Krankenkommunion.

Im Namen der Pfarrgemeinde halten wir ihren Einsatz dankbar in Ehren und wünschen unser herzliches Beileid an die Familie um Sohn Dieter, die bis zuletzt immer an ihrer Seite gestanden haben.

Mit dem Sterbeamt und der Beisetzung am Donnerstag, den 18.09.2025, mussten wir uns von ihr verabschieden, aber wir haben es getan im Glauben und in der auch sie erfüllenden Hoffnung, dass sie uns vorausgegangen ist in das Leben nach dem Tod, das der dreifaltige Gott für uns alle bereitet hat

# Gottesdienste

## 30. Sonntag im Jahreskreis

*Missio-Kollekte (Sonntag der Weltmission)*

**Samstag, 25. Oktober 2025**

- 17:00**      **St. Stephan – Vorabendmesse**  
Wir beten für Lebende und Verstorbene der Familien Bröker und Kunze sowie für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Rosenkranzgruppe und deren Angehörige
- Wir beten auch für Christine und Paul Teusz, für Helene und Jan Michalski und alle Verstorbenen von beiden Familien sowie für Eheleute Kasimier und Lucia Zbanyszek
- 18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse**  
Sechswochenamt für Mariana Schramm

**Ende der Sommerzeit**

**Sonntag, 26. Oktober 2025**

- 9:30**      **Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**
- 9:30**      **St. Peter – Sonntagsmesse**
- 9:30**      **St. Lubentius – Sonntagsmesse**  
Sechswochenamt für Hugo Seibert  
Sechswochenamt für Klara Patron  
Sechswochenamt für Helga Keuler  
Jahrgedächtnis für Marianne Kerber
- Wir beten für Klaus Kerber, Thea Eberlein und für Dieter Mecklenbeck

**11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**

Sechswochenamt für Manfred Winkel

3. Jahrgedächtnis für Martha Rumpf

Wir beten auch für die Tochter Dr. Maria Rumpf und für Alfred Wiersch



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

**14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**17:00 Maria Himmelfahrt – Domkonzert „Heilig’s Blechle“**

Brass- und Orgelmusik im Mariendom

**Montag, 27. Oktober 2025**

**18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht**

**Dienstag, 28. Oktober 2025 – Hll. Apostel Simon und Judas**

**9:00 Maria Geburt – Hl. Messe**

**Mittwoch, 29. Oktober 2025**

**10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe mit Krankensalbung**

**16:45 Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht**

**18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe**

1. Jahrgedächtnis für Carolina Jesus-Moreira

**Donnerstag, 30. Oktober 2025**

**18:00 Maria Himmelfahrt – Hl. Messe, mitgestaltet von Laien**

**Freitag, 31. Oktober 2025**

**10:30** Tönisstein – Hl. Messe im Seniorenheim

**18:00** Hospitalkirche – Hl. Messe

**18:00** St. Lubentius - Rosenkranzandacht

## **Allerheiligen – Allerseelen**

*Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten  
Mittel- und Osteuropas*

**Samstag, 1. November 2025 – HOCHFEST ALLERHEILIGEN**

**9:30** St. Bartholomäus – Festhochamt zu Allerheiligen  
anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof

**11:00** St. Lubentius - Festhochamt zu Allerheiligen

**11:00** Maria Himmelfahrt - Festhochamt zu Allerheiligen



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

**13:30** Stadtfriedhof – Andacht mit Gräbersegnung

**geänderte  
Uhrzeit**

**15:00** Maria Geburt – Andacht mit Gräbersegnung (Friedhof)

**16:00** St. Lubentius - Andacht mit Gräbersegnung (Friedhof)

**17:00** St. Stephan – Festhochamt zu Allerheiligen

## **Sonntag, 2. November 2025 - ALLERSEELEN**

**9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse**

Wir beten für Josef Zissener, Eheleute Peter und Maria Klapperich, Heinz Becker und verstorbene Angehörige und für die Verstorbenen der 4. Nachbarschaft

**Nach der Messe Sonder-Briefwahlaktion zur Pfarrgemeinderats-Wahl in Eich**

**9:30 St. Peter - Sonntagsmesse**

**11:00 Maria Himmelfahrt – Messe als Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei des vergangenen Jahres**



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

## **Montag, 3. November 2025**

**18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht**

## **Dienstag, 4. November 2025 -Hl. Karl Borromäus**

**9:00 Maria Geburt – Hl. Messe  
mit Kollekte für die Priesterausbildung**

## **Mittwoch, 5. November 2025**

**10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe mit Gedenken an alle im Vorjahr verstorbenen Bewohner, Krankenkommunion auf den Stationen**

- 16:45      Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht  
18:00      Michaelskapelle – Hl. Messe  
19:00      Maria Himmelfahrt – Ökumenisches Friedensgebet

#### **Donnerstag, 6. November 2025**

- 17:30      Maria Himmelfahrt – Einstimmen auf St. Martin  
                 anschließend Martinszug  
**Der Gottesdienst um 18:00 Uhr fällt aus!**

#### **Freitag, 7. November 2025 – Herz-Jesu-Freitag – Hl. Willibrord**

- 17:00      Christuskirche – Ökumenische Andacht  
                 der St. Martins-Nachbarschaft  
18:00      Hospitalkirche – Hl. Messe  
                 Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familien  
                 Germann, Paal, Slupski, Sosnicki und Cwienk

## **Weihe der Lateranbasilika - FEST**

**Pfarrgemeinderats-Wahl an diesem Wochenende**  
**Wahllokale und -zeiten finden Sie auf Seite 17**

#### **Samstag, 8. November 2025**

- 14:30      Maria Himmelfahrt – Trauung des Brautpaares  
                 Marvin Jesse – Anika Glück

- 17:00**      **Pfarrheim St. Stephan – Vorabendmesse**  
 10. Jahrgedächtnis für Josef König  
 Wir beten für Bertram und Anna Juchem und Schwiegersohn  
 Hans Simon sowie für die lebenden und verstorbenen  
 Mitglieder der Rosenkranzgruppe und deren Angehörige
- 17:30**      **St. Lubentius – Wortgottesdienst zu St. Martin,  
 anschließend Martinszug**
- 18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse  
 mitgestaltet vom Chörchen**  
 Wir beten für die Eheleute Regina und Matthias Glavac

**Sonntag, 9. November 2025**

- 9:30**      **Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**
- 9:30**      **St. Peter – Sonntagsmesse**
- 9:30**      **St. Lubentius – Sonntagsmesse**  
 Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen der Familie  
 Caspari und für die Lebenden und Verstorbenen des  
 Rosenkranzvereins Kell
- 11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**  
 Wir beten für Severin und Rosa Gehlen, Hubert  
 und Margareta Kirschgens und für Enkel Marcell,  
 für Franziska und Heribert Heil, für Dr. Elisabeth Gladziwa  
 und Dr. Norbert Klumpp
-  **Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**
- 14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**
- 18:00**      **Maria Himmelfahrt – Vesper**
- 21:00**      **Alle Kirchen – Mahnläuten zur Reichspogromnacht**

## **Montag, 10. November 2025 – Hl. Leo der Große**

**18:00**      **St. Stephan - Rosenkranzandacht**

## **Dienstag, 11. November 2025 – Hl. Martin**

**9:00**      **Maria Geburt – Hl. Messe**

**18:30**      **Hospitalkirche – Taizé-Gebet**

## **Mittwoch, 12. November 2025 – Hl. Josaphat**

**10:30**      **Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe**

**15:00**      **St. Peter - Krankensalbung-Gottesdienst**

**16:45**      **Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht**

**18:00**      **Michaelskapelle – Hl. Messe zu Ehren des Hl. Albert**  
Wir beten für Familie Moreira

## **Donnerstag, 13. November 2025**

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

Wir beten für Dr. Franz Hack und Carlo Agnello

## **Freitag, 14. November 2025**

**17:00**      **Maria Geburt – Wort-Gottes-Feier zu St. Martin**  
**mit der Musikgruppe „Haste Töne Eich“**  
**und den „MiniTönchen“**

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe**

**18:00**      **St. Lubentius – Andacht für die Verstorbenen und**  
**Gefallenen der Weltkriege**

## 33. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)*

### Samstag, 15. November 2025

#### 17:00 Pfarrheim St. Stephan – Vorabendmesse

Sechswochenamt für Georg Ruzanski

Wir beten für Josef Wirt mit Frau Elisabeth und Sohn Michael und Tochter Anna und Enkelkind Peter, für Peter und Regina Boschnik und Sohn Ludwig und Tochter Maria Eva, für Franz Wirt mit Tochter Nina und Enkelkind Eugen, Peter und Anna Wirt mit Kindern Maria und Helene

#### 18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse, mitgestaltet vom MGV „Frohsinn“ 1892 Namedy e.V. anschließend Kranzniederlegung

Wir beten für die Lebenden und Verstorbenen des MGV „Frohsinn“ 1892 e.V., für Karl und Elsbeth Fuchs sowie für Helmut Orlik und Therese Meid

### Sonntag, 16. November 2025

#### 9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier

#### 9:30 St. Peter – Sonntagsmesse

#### 9:30 Maria Geburt – Sonntagsmesse

Wir beten für Gerd Schachtschneider, Erwin Heßeler, Eheleute Maria und Kaspar Kernbach und verstorbene Angehörige, Eheleute Margarete und Clemens Schmitz und verstorbene Angehörige und für die Verstorbenen der 1. Nachbarschaft

**11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**  
5. Jahrgedächtnis für Dieter Boehr  
Wir beten auch für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Wahl, Boehr und Klee sowie für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Börder, Vehrenkampf und Weidmann



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

**14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

### **Montag, 17. November 2025**

**18:00**      **St. Stephan - Rosenkranzandacht**

### **Dienstag, 18. November 2025**

**9:00**      **Maria Geburt – Hl. Messe**

### **Mittwoch, 19. November 2025 – Hl. Elisabeth v. Thüringen**

**10:30**      **Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe**

**16:45**      **Altenzentrum St. Stephan - Rosenkranzandacht**

**18:00**      **Michaelskapelle – Hl. Messe**

Wir beten für Elisabeth und Josef Schellberg

**19:00**      **Christuskirche – Ökumenischer Bittgottesdienst  
für den Frieden der ACK**

### **Donnerstag, 20. November 2025**

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

### **Freitag, 21. November 2025 – Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe**

## Christkönigssonntag - Hochfest

**Samstag, 22. November 2025 – Hl. Cäcilia**

**17:00      Pfarrheim St. Stephan – Vorabendmesse**

Wir beten für Leni und Peter Kemp, für die Verstorbenen der Familie Troes-Groß, für Gertrud Adams, für Eheleute Elsbeth und Fritz Rohs, für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Rosenkranzgruppe und deren Angehörige und für alle Verstorbenen, an die niemand mehr denkt

**18:30      St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

**Sonntag, 23. November 2025**

**9:30      Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst**

**9:30      St. Peter – Sonntagsmesse**

**9:30      St. Lubentius – Sonntagsmesse**

Sechswochenamt für Agnes Streit geb. Hoss  
Wir beten für die Eheleute Christine und Albert Hirsch und für deren lebende und verstorbene Angehörige

**11:00      Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse,  
mitgestaltet vom Albertus-  
Magnus-Chor**

Wir beten für Gerhard und Elfriede Kircher und alle Angehörigen



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00      St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**18:00      Maria Himmelfahrt – Domkonzert mit dem Kammerchor  
Cantunnacum (siehe Seiten 37/38)**

## Meditation

Ich feiere Allerheiligen,  
alle Heiligen, ja alle Seelen,  
die mir in Güte und Liebe begegnet sind,  
die mein Herz berührt haben.

Ich feiere mein Allerheiligen der Freude,  
auch wenn sich Trauer einmischt,  
weil ich so manchen noch gerne bei mir hätte,  
den ich feiere, weil er bei Gott lebt.

Ich feiere ein Allerheiligen der Stille,  
stiller Anbetung und stiller Freude.  
Nicht der lauten Töne,  
sondern der Regelungen meines Innern.

Ich feiere ein Allerheiligen des Glaubens,  
das die Grenzen überwindet,  
die ich nicht sprengen kann  
und mir so ein Vorgeschmack  
meiner Erlösung wird.

Reinhard Rührner

*[www.spiritualitaet.de/impulse-allerheiligen.de](http://www.spiritualitaet.de/impulse-allerheiligen.de)*

# Fest aller Heiligen



**...geht - es ist Sendung!**

**Die Heiligen haben sich senden lassen.**

**Gott, du sendest uns, unsere Berufung zu leben.**

**Für jeden hast du einen besonderen Weg.**

**Segne uns in unserem Denken, Handeln und Tun.**

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am**  
**Samstag, 22. November und gilt bis Sonntag, 21. Dezember 2025**

**Redaktionsschluss: Dienstag, 4. November 2025**

## Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Marien,  
Agrippastraße 13, 56626 Andernach

Redaktion: Pfarrer Eric Condé (V.i.S.d.P.)  
Pfarrsekretärinnen Irma Gemein und Ute Gros

Kontakt: [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de)

Herstellung: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



**TelefonSeelsorge**  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800 1110 111 oder 0800 1110 222

## Pastoralteam

Dekan Eric Condé, Pfarrer mail: <a href="mailto:eric.conde@bistum-trier.de">eric.conde@bistum-trier.de</a>	02632 499875-0
Pastor René Unkelbach, Kooperator mail: <a href="mailto:rene.unkelbach@bistum-trier.de">rene.unkelbach@bistum-trier.de</a>	02632 499875-0
Pastor Andreas Lenz, Kooperator mail: <a href="mailto:andreas.lenz@bistum-trier.de">andreas.lenz@bistum-trier.de</a>	02632 8374945
Diakon Andreas Schlösser, mail: <a href="mailto:andreas.schloesser@bistum-trier.de">andreas.schloesser@bistum-trier.de</a>	02632 499875-22
Gemeindeassistentin Eva Schitthof mail: <a href="mailto:eva.schitthof@bistum-trier.de">eva.schitthof@bistum-trier.de</a>	02632 499875-21 0175 2652927
<b>NOTFALL</b> NUMMER für Krankensalbung:	0151 53387098

## Pfarrbüro

Agrippastraße 13 • 56626 Andernach  
**02632 / 499875-0**

## FrontOffice | Empfang

Mo/Di	10:00 - 12:00 Uhr
Do	10:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	keine Bürozeit

Frau Irma Gemein  
Frau Ute Gros

## BackOffice | Verwaltung

02632 / 499875-27  
Frau Gabriele Kulmus  
[kulmus@pfarrei-andernach.de](mailto:kulmus@pfarrei-andernach.de)  
Frau Heike Krömer  
[heike.kroemer@bistum-trier.de](mailto:heike.kroemer@bistum-trier.de)

## Domkürster Werner Stein

02632 / 499875-18  
Kürster Tobias Stein  
02632 / 499875-23  
[tobias.stein@bistum-trier.de](mailto:tobias.stein@bistum-trier.de)

## Öffnungszeiten Dom

Montag - Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr

**Bankverbindung** IBAN: DE84 5765 0010 0098 0788 43 BIC: MALADE51MYN

e-mail - Adresse: [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de)  
**Internetseite:** [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)